



Kulinarische Meile

Restaurants, Cafés & regionale Spezialitäten

- 1 Rum Kontor – Rum und Café muse maritim im Flensburger Schifffahrtsmuseum
Schiffbrücke 39
Fon 0461-85 10 81
- 2 Restaurant Columbus im Hotel Hafen Flensburg
Schiffbrücke 33
Fon 0461-160 680
- 3 Restaurant Piet Henningsen
Schiffbrücke 20
Fon 0461-245 76
- 4 Hansens Brauerei
Schiffbrücke 16
Fon 0461-2 22 10
- 5 Porticus – Getränke & Snacks
Marienstraße 1
Fon 0461-14 68 14 38, Mobil 0178-130 66 74
- 6 Ristorante San Marco
Große Straße 28
Fon 0461-2 25 35
- 7 Restaurant „Im alten Speicher“
Speicherlinie 44
Fon 0461-120 18
- 8 Restaurant „1871 – Grill & Buns“
im Hotel Alte Post
Rathausstraße 2
Fon 0461-80 70 81 18
- 9 Ristorante „Buona Sera“
Nikolaistraße 10
Fon 0461-224 58
- 10 Restaurant „Alte Senfmühle“
Holmhof 45
Fon 0461-807 26 36
- 11 Grisou – Schank- und Speisewirtschaft
Holmhof 45
Fon 0461-48 08 99 66
- 12 Steakhouse Argentina
Südermarkt 9
Fon 0461-245 20
- 13 Café & Restaurant „Roter Hof“
Rote Straße 14, Roter Hof
Fon 0461-50 52 370
- 14 Weinstube im Krusehof
Rote Straße 22-24, Krusehof
Fon 0461-128 76
- 15 Wein- & Rumhaus Braasch
Rote Straße 26-28, Braasch-Höfe
Fon 0461-14 16 00
- 16 Fischperle
Ballastkai 4 – im Flensburger Fischmarkt
Fon 0461-182 82 30
- 17 Mäder's Restauration
Ballastkai 9 – im Werftkontor
Fon 0461-150 79 00

Tourismus Agentur Flensburger Förde GmbH

Touristinformation Flensburg
Rote Straße 15-17/Klostergang • 24937 Flensburg
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-18 Uhr • Sa: 10-14 Uhr

Fon: +49 (0)461 90 90 920
Fax: +49 (0)461 90 90 936

E-Mail: info@flensburger-foerde.de
www.flensburger-foerde.de



Die Altstadttour durch Flensburg

1 Nordertor

Wahrzeichen Flensburgs, um 1595 erbaut. Bis 1795 die nördliche Begrenzung der Stadt. Über dem Torbogen zum Norden hin das dänische Königswappen von Christian IV. und das Stadtwappen.

2 Volksbad

Ehemaliges Stadtbad/Badehaus, heute Kultur- und Kommunikationszentrum.

3 Duburger Straße

Führt in den Stadtteil Duburg, ehemals Standort der gleichnamigen Festung (1411 erbaut, abgerissen 1719).

4 Phänomenta

Science Center in den Räumen eines ehemaligen Kaufmannshofes. Spielerisch in die Welt der Wissenschaften eintauchen – das Erlebnishaus für Jung und Alt.

5 Kaufmannshof

Norderstraße Nr. 86

Ein typischer Handelshof aus dem 18. Jh., zur Hafenseite ein Querspeicher (Warenlager). Hofanlage für Verarbeitung der Waren, Unterkünfte des Gesindes, Viehställe und Brunnenanlage. Im Vorderhaus zur Norderstraße hatten die Kaufherren Wohnung und Kontore.

6 Museumshafen & -werft

Hafen für Traditionsegler. Am Bohlwerk, mit dem markanten Kran aus Holz, werden alte Schiffe in traditioneller Weise gebaut und restauriert. Zuschauer sind herzlich willkommen! Hier finden Rumregatta, Apfelfahrt und Grog-Törn statt.

7 Flensborghus

Ehemaliges Waisenhaus, 1723-1725 aus den Steinen der abgerissenen Duburg erbaut, Balkeninschriften in dänischer Sprache im Tordurchgang, Spiegelmonogramm König Friedrichs IV. in der Fassade. Sitz von Einrichtungen der dänischen Minderheit in Flensburg und des Landesteils Schleswig.

8 Schifffahrtsmuseum & Rum-Museum

Das Erlebnismuseum rund um die Flensburger Schifffahrtsgeschichte. Hier gibt es viel zu erfahren über Hafen und Höfe, Segler und Dampfer, Tauwerk und Takelage, Schiffbau und Fördeschiffahrt sowie über Sklaven, Zucker und Rum. Im historischen Rum-Keller des alten Zollpackhauses präsentiert das Rum-Museum mit einer modernen Multimedia-Installation die Handels- und Rum-Geschichte der Stadt. Am Schifffahrtsmuseum starten der Kapitänsweg und die Rum & Zucker Meile.

9 Aussichtsplattform Duburg

Auf dem Schlosswall, zu erreichen über den Rummelgang oder über die Marientreppe. Von dort herrlicher Blick über Flensburg und die Flensburger Förde.

10 Oluf-Samson-Gang

Früher Wohnstraße der Schiffer und Handwerker, dann viele Jahre „Liebesgasse“ im Vergnügungsviertel der Stadt.

11 Lagerhaushof & Künstlerhof

In der Norderstraße mit Verbindung zur Segelmacherstraße, eindrucksvolle Beispiele des Beginns der Stadtanierung vor rund 40 Jahren.

12 Rumhaus Sonnberg

Ehemaliges berühmtes Rumhaus, heute „Hansens Brauerei“.

13 Eckener Haus

Bürgerhaus, 16. Jh., Geburtshaus von Hugo Eckener, dem berühmten Luftfahrtpionier, (1924 erste Atlantik-Überquerung mit dem Zeppelin LZ 127) und dem Maler und Grafiker Alexander Eckener.

14 Rumhaus Johannsen

Alter Kaufmannshof („Marienburg“) mit imposantem Treppenturm. Firmensitz des ältesten aktiven Rumhaus in Flensburg. „Johannsens Hökerei“ bietet Verkauf und Verkostung auf kleinsten Raum an. Gesellige Führungen finden in der Produktion und im Speicher statt.

15 Kompagnietor

1602 erbaut vom Flensburger Schiffergelag, der Vereinigung (Kompagnie) Flensburger Schiffer und Kaufleute. Im Giebel Stadtwappen von 1603 sowie das Wappen von König Christian IV. und der Königin Anna Katharina. Die Hochwassermarken am Gebäude zeugen von vergangenen Flutkatastrophen.

16 Salondampfer „Alexandra“

Eingetragenes technisches Denkmal, das einzige seegehende Passagierdampfschiff in Deutschland. Erbaut wurde die „Alex“ im Jahr 1908.

17 St. Marien-Kirche

Steinbau aus dem Jahre 1284, dreischiffig mit spätmittelalterlichen Deckenmalereien. Bronzetaufe von Michael Dibler (1591), Altar von Bildhauer Hinrich Ringerink und dem holländischen Maler Jan van Enum. Von Bedeutung sind die Epitaphien (Gedenktafeln für Verstorbene), besonders beachtenswert die der Familie Beyer (1591) mit damaliger Stadtansicht. Eindrucksvolle Glasfenster der Flensburger Künstlerin Käthe Lassen (1880-1956).

18 Nordermarkt

Platz aus der Stadtgründerzeit mit dem Schrang, einem Arkadengang, wo Bäcker und Schlachter ihren Standplatz hatten. In der Giebelseite des Schrangens ist noch die Halterung für den Pranger zu sehen.

19 Neptunbrunnen

1758 erbaut, mit einem Spiegelmonogramm des dänischen Königs Friedrich V.

20 Brasseriehof

Große Straße 42-44, Handlungsort

der Theodor Storm-Novelle: „Im Nachbarhaus links“, heute ein Kulturhof.

21 Heiliggeistkirche

1386 erbaut, seit 1588 Gotteshaus der dänischen Gemeinde. Spätmittelalterliche Fresken, Barockaltar, Votivschiffe.

22 Westindienspeicher

Im Hof zwischen Große Straße 24 und Speicherlinie, 1789 gebaut. Zeugnis der Geschichte des blühenden Handels mit den Dänisch-westindischen Inseln.

23 Große Straße & Holm

Die Fußgängerzone in Flensburg: Hier kann man nicht nur bummeln und shoppen, sondern hier finden sich auch architektonische Perlen mit Geschichte, z.B. Holm Nr. 10, die restaurierte Fassade eines Stadtpalais von 1853; Holm Nr. 17, ein Anwesen aus der Zeit des Norwegenhandels im 18. Jh.; Holm Nr. 19/21, einer der ältesten erhaltenen Handelshöfe aus Flensburgs Blütezeit vor dem 30jährigen Krieg.

24 Museumsberg

Städtisches Museum mit seinen zwei Häusern Hans-Christiansen- und Heinrich-Sauermann-Haus. Reiche Sammlung zur Kunst- und Kulturgeschichte im Landesteil Schleswig, bedeutendes Regionalmuseum mit einzigartiger „Pesel“-Sammlung, Bauernstuben der Westküste, historische Möbel aus Schleswig-Holstein, mittelalterliche sakrale Kunst, bedeutende Nolde-Sammlung, wechselnde Ausstellungen, Naturwissenschaftliches Museum.

25 Alter Friedhof/Idstedt-Löwe

Idyllische Anlage von 1813 mit eindrucksvollen Grabsteinen und Denkmälern, sowie Soldaten- und Familiengräbern. Der imposante Löwe, der hier einst an die Schlacht bei Idstedt 1850 erinnerte, wurde 2011 aus Kopenhagen zurückgeholt und steht heute für die deutsch-dänische Freundschaft an alter Stelle. Klassizistische Friedhofskapelle von Axel Bundsen, erbaut 1810-1813. Der anliegende Christiansenpark ist ein bedeutendes Gartendenkmal im Ensemble mit dem Museumsberg und dem Alten Friedhof.

26 Hof Borgerforeningen

(Holm 17) Im Königssaal des heutigen Restaurants feierte im 19. Jh. der dänische König Friedrich VII. große Feste.

27 Holmpassage

Innenstadt-Passage mit gelungener Verbindung von historischer Bausubstanz (Rundturm und Bommerlunder Lagerkeller) und modernster Baukultur.

28 Holmhof/Dethleffsen-Hof

(Holm 43/45), aus dem 17. Jh., früher Spirituosen- und Senffabrik.

29 St. Nikolai-Kirche

Steinbau, um 1390, größte Kirche

der Stadt. Namensgebung nach dem Schutzpatron der Schiffer und Seeleute. Bronzetaufe aus dem 15. Jh., Kanzel aus dem 16. Jh. Der berühmte Orgelprospekt von Hinrich Ringerink (1609) gilt als die aufwendigste Renaissance-Orgelfassade im ganzen Norden. Die Orgel ist in ihrer Bauweise („zwei Orgeln in einer“ mit Fernwerk) weltweit einmalig.

30 Südermarkt

Ältester Wochenmarkt in Schleswig-Holstein, Treffpunkt der Flensburger am Mittwoch- und Samstagvormittag, in Richtung Rote Straße steht das älteste erhaltene Privathaus Flensburgs (erbaut um 1490), heute Nikolai-Apotheke.

31 Rote Straße

Historische Altstadtgasse mit fünf malerischen Handwerker- und Kaufmannshöfen, Kunsthandwerk, Galerien, Mode- und Designläden, Restaurants, Cafés, lauschigen Weinlokalen und der Touristinformation.

32 Braasch Rum

Manufaktur Museum

Altes Fachwerk, zwei romantische Kaufmannshöfe und herzliche Gastgeber laden zum Verweilen und zum Rumprobeschluss ein. Im Museum befindet sich die private Sammlung von Destillateur Walter Braasch, die zu Ladenöffnungszeiten kostenlos besichtigt werden kann.

33 Kloster zum Heiligen Geist

Am südlichen Ende der Roten Straße, ehemaliges Franziskaner Kloster, 13. Jh., seit der Reformation Stiftung zu Gunsten alter und armer Mitbürger, heute Alten- und Pflegeheim.

34 Deutsches Haus

Das 1930 eingeweihte Gebäude wurde mit erheblicher staatlicher Finanzhilfe der Weimarer Republik errichtet – als „Reichsdank für deutsche Treue“ bei der deutsch-dänischen Volksabstimmung im Jahr 1920. Bedeutende Konzerte des Flensburger Bach-Chores, des Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchesters, des Sønderjyllands-Symphoniorchesters, etc.

35 Yachting Heritage Centre

Museum mit größter Yachtsportbibliothek der Welt, zwei Galerien und einer Ausstellung; 2016 eröffnet durch die Familie der bekannten Silbermanufaktur Robbe & Berking. Museum für Yachtsportgeschichte, Tradition des klassischen Yachtsegelns und Geschichte klassischer Yachten.

Ostseite des Hafens

Die Angelburger Straße, eine der ältesten Verbindungen zwischen Friesland und Angeln, führt in die Nähe der St. Johannis-Kirche, Flensburgs ältestes Gotteshaus, im 12. Jh. aus Feldsteinen erbaut. Von hier aus lohnt sich der Weg durch die Johannisstraße zur St.-Jürgen-Straße und dort hinauf zur Aussichtsplattform der St.-Jürgen-Treppe: Ein wunderschöner Blick auf die Hafenkulisse Flensburgs. Rückweg über die St.-Jürgen-Straße oder einen der kleinen Gänge, in denen die vielen hübschen Kapitäns Häuser an die Schifffahrtsgeschichte erinnern.